



### Die Gemeinde Niederhasli erhält zum zweiten Mal das Label Energiestadt

Die Gemeinde Niederhasli hat im Jahr 2013 mit dem Energiestadtprozess begonnen und wurde im Jahr 2016 mit dem Label Energiestadt zertifiziert. In den letzten vier Jahren wurde konsequent auf die erneute Auszeichnung mit dem Label Energiestadt und das Erreichen der Energieziele hingearbeitet.

Dank dieser Arbeit erfolgte im März 2020 die Re-Zertifizierung des Labels. Die Gemeinde Niederhasli hat dabei 272 von 473 möglichen Punkten erreicht, was einer Ausbeute von 57.5 % entspricht. Für die Re-Zertifizierung des Labels Energiestadt ist die Erreichung von mindestens 237 Punkten bzw. 50 % notwendig.

Die Gemeinde Niederhasli hat folgende Zwischenziele erreicht:

#### - *Energiestadt:*

Legislaturziel: erneute Erreichung des Labels

Zielerreichung Ende 2019: Erhöhung Energiestadt-Resultat von 52 % (März 2016) auf 57.5 % (Dezember 2019)

#### - *Öffentliche Gebäude:*

Ziel Wärmebedarf 2020: -25 % (von 2011) auf 1.8 GWh / Zielerreichung Ende 2019: 1.4 GWh (-28 %)

Ziel Erneuerbare Energie Wärme 2020: 50 % Anteil / Zielerreichung Ende 2019: 29 % (mit dem geplanten Neubau beim Schulhaus Rossacker, inkl. Heizungswechsel von Öl zu Wärmepumpe, in 2020/2021 wird das Ziel von 50 % erreicht)

Ziel Strombedarf 2020: -10 % (von 2011) auf 24 kWh/m<sup>2</sup> / Zielerreichung Ende 2019: 31 kWh/m<sup>2</sup> (aufgrund der verstärkten Digitalisierung, insbesondere auch bei den Schulen, und trotz des vermehrten Einsatzes von Wärmepumpen, konnte das Stromziel nicht erreicht werden)

Ziel Erneuerbare Energie Strom 2020: 100 % / Zielerreichung Ende 2019: 100 %

Die bereits formulierten Ziele 2030/2050 werden beibehalten, resp. in Bezug auf das Gemeindegebiet sogar erhöht, sodass das Ziel von 100 % erneuerbarer Energie / 0 % CO<sub>2</sub> Ausstoss 2050 avisiert wird.

Wichtige Aktivitäten zur Erreichung der Ziele bzw. zur Erreichung der Fortschritte waren folgende Massnahmen:

- Die gemeinsam mit den Gemeinden Oberglatt und Niederglatt neu erarbeitete kommunale Richtplanung legt wichtige Leitplanken für eine nachhaltige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung fest, so sind beispielsweise im Verkehrsbereich eine weitere Förderung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs und die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums durch Begegnungszonen vorgesehen.

- Einen grossen Schritt vorwärts gemacht hat die Gemeinde Niederhasli bei der Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude: Durch die konsequente Anwendung einer Gebäudebuchhaltungssoftware werden die Energie-, Strom- und Wasserverbräuche heute systematisch und regelmässig erfasst.
- Beim Ersatz von Heizungen in gemeindeeigenen Gebäuden setzt die Gemeinde konsequent auf erneuerbare Energien, dadurch konnte der Anteil erneuerbarer Energien für Raumwärme und Warmwasser von 8 % (Stand Ende 2015) auf 28 % (Stand Ende 2019) erhöht werden. Eine wichtige Massnahme dazu war beispielsweise die Umrüstung des Schulhauses Oberhasli von Stromdirektheizung auf Fernwärme durch eine Holzschnitzelheizung. Weitere ähnliche Massnahmen sind auch für die nächsten Jahre geplant, beispielsweise beim Neubau des Doppelkindergartens auf dem Areal des Schulhauses Rossacker.
- Im Bereich der Mobilität hat sich die Gemeinde Niederhasli mit dem Erwerb eines Elektrofahrzeuges für die Verwaltung mit der Elektromobilität vertraut gemacht und prüft nun die konsequente Beschaffung von E-Fahrzeugen.
- Die Gemeinde Niederhasli legt grossen Wert auf die Sensibilisierung der Bevölkerung zu Umwelt- und Energiethemen, sei dies via die regelmässigen Energiespartipps im Mitteilungsblatt, dem Mitteilungsblatt beigelegten Flyern zu spezifischen Themen wie PV-Anlagen oder Umgebungsgestaltung, Aktionen wie das Ausleihen von Strommessgeräten oder themenspezifischen Ausstellungen am Strassenfest. Die 2019 installierte intelligente Solarstrom-Sitzbank auf dem Dorfplatz steht symbolisch dafür.

Aufgrund des aktuellen Stands der Zielerreichung und den nationalen und internationalen energie- und klimapolitischen Entwicklungen seit 2015 (Annahme der nationalen Energiestrategie 2050, Ratifizierung des Klimaübereinkommens von Paris) hat die Arbeitsgruppe Energie gewisse Anpassungen an den quantitativen Energiezielen der Gemeinde Niederhasli vorgeschlagen.

Folgende Ziele wurden zu den gemeindeeigenen Gebäuden und Liegenschaften festgelegt:

- Die Energieeffizienz in den kommunalen Gebäuden und Liegenschaften wird erhöht.
- Der Anteil erneuerbare Energie in den kommunalen Gebäuden wird erhöht.
- Der Energieverbrauch wird systematisch überwacht. Die Resultate fliessen in die Planung von Massnahmen ein.

Öffentliche Gebäude	2011	2019	2020	2030 (statt 2035)	2050
Energiebedarf für Raumwärme und Warmwasser	1.8 GWh	1.3 GWh (-28 %)	1.4 GWh (-25 %)	1.0 GWh (-45 %) bisher	0.7 GWh (-60 %)
Anteil erneuerbare Energie für Raumwärme und Warmwasser	10 %	28 %	50 %	75 % bisher	100 %
Energiebedarf Strom	27 kWh/m <sup>2</sup> (2013)	31 kWh/m <sup>2</sup> (+14 %)	24 kWh/m <sup>2</sup> (-10 %)		
Erneuerbarer Anteil Strom	62.2 %	100 % (5 % Ökostr.)	100 % (50 % Ökostr.)	100 % (50 % Ökostr.) bisher	100 %

Folgende Ziele wurden zur Versorgung und Entsorgung festgelegt (ganzes Gemeindegebiet):

- Die Energieeffizienz im Gemeindegebiet wird in Anlehnung an die Ziele aus dem Energieplan erhöht.
- Der Anteil erneuerbare Energie im Gemeindegebiet wird in Anlehnung an die Ziele aus dem Energieplan erhöht.
- Die Produktion von Energie aus erneuerbaren Quellen auf dem Gemeindegebiet wird gefördert.

<b>Ganze Gemeinde</b>	<b>2011</b>	<b>2019</b> <i>(neue Berechnungsmethodik)</i>	<b>2020</b>	<b>2030</b> <i>(statt 2035)</i>	<b>2050</b>
Energiebedarf für Raumwärme und Warmwasser	73 GWh	46 GWh <i>(nicht vergleichbar aufgrund der neuen Methodik)</i>	65 GWh (-10 %)	57 GWh (-20 %)	50 GWh (-30 %)
Anteil erneuerbare Energie für Raumwärme und Warmwasser	8 %	21 %	20 %	50 % (statt 30 %)	100 % (statt 40 %)

Somit wird die Gemeinde Niederhasli auch in Zukunft darauf bedacht sein, zusammen mit der Bevölkerung die Energie- und Klimaziele zu erreichen.

Abteilung Bau und Umwelt